

**Art. 2** - Der in Artikel 26 Absatz 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen erwähnte Beamte ist:

1. für die Verhängung der in den Artikeln 18 und 24 des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen erwähnten Geldstrafen, für die Verhängung des in Artikel 24 des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen erwähnten Stadionverbots und für die Bestätigung der in Artikel 44 des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen erwähnten Sicherheitsmaßnahme der Generaldirektor und der Generaldirektor, zweisprachiger Beigeordneter, der Generaldirektion der Allgemeinen Polizei des Königreichs oder der Beamte oder Bedienstete mit einem Dienstgrad von mindestens Rang 13, der einen dieser beiden ersetzt,

2. für die Verhängung der in Artikel 24 des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen erwähnten Geldstrafen, die nicht höher als zehntausend Franken sind, und für die Einziehung des in Artikel 34 des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen erwähnten Betrags jeder Beamte oder Bedienstete der Generaldirektion der Allgemeinen Polizei des Königreichs mit einem Dienstgrad von mindestens Rang 10, der bei der Fußballzelle, die innerhalb dieser Verwaltung besteht, beschäftigt ist.

**Art. 3** - Die administrativen Geldstrafen werden durch Einzahlung oder Überweisung auf ein Konto des Ministeriums des Innern anhand der dem Beschluß zur Verhängung der Geldstrafe beigefügten Formulare beglichen.

#### KAPITEL II — Bestimmungen über das als Sicherheitsmaßnahme verhängte Stadionverbot

**Art. 4** - Beschließt der in Artikel 2 Absatz 1 Nr. 1 des vorliegenden Erlasses erwähnte Beamte, das von dem in Artikel 44 des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen erwähnten Polizeibeamten als Sicherheitsmaßnahme verhängte Stadionverbot zu bestätigen, teilt er dem Zuwiderhandelnden dies per Einschreibebrief mit, wobei er das Datum angibt, an dem diese Sicherheitsmaßnahme endet.

#### KAPITEL III — Schlußbestimmungen

**Art. 5** - Vorliegender Erlaß tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 6** - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 11. März 1999

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

L. VAN DEN BOSSCHE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 10 december 1999.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 10 décembre 1999.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

N. 2000 — 1192

[C - 2000/00106]

**16 FEBRUARI 2000.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van de regels voor de onmiddellijke inning van een geldsom ingevoerd bij de wet van 21 december 1998 betreffende de veiligheid bij voetbalwedstrijden

ALBERT II, Koning der Belgen,  
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van de regels voor de onmiddellijke inning van een geldsom ingevoerd bij de wet van 21 december 1998 betreffende de veiligheid bij voetbalwedstrijden, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van de regels voor de onmiddellijke inning van een geldsom ingevoerd bij de wet van 21 december 1998 betreffende de veiligheid bij voetbalwedstrijden.

F. 2000 — 1192

[C - 2000/00106]

**16 FEVRIER 2000.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 3 mai 1999 fixant les modalités de la perception immédiate d'une somme d'argent instaurée par la loi du 21 décembre 1998 relative à la sécurité lors des matches de football

ALBERT II, Roi des Belges,  
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 3 mai 1999 fixant les modalités de la perception immédiate d'une somme d'argent instaurée par la loi du 21 décembre 1998 relative à la sécurité lors des matches de football, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 3 mai 1999 fixant les modalités de la perception immédiate d'une somme d'argent instaurée par la loi du 21 décembre 1998 relative à la sécurité lors des matches de football.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 16 februari 2000.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 16 février 2000.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

Bijlage - Annexe

MINISTERIUM DES INNERN

**3. MAI 1999 — Königlicher Erlaß zur Festlegung der Modalitäten für die sofortige Einziehung eines Geldbetrags, eingeführt durch das Gesetz vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen, insbesondere des Artikels 34 Absatz 3;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 18. Februar 1999;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 25. März 1999;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß das Phänomen des Hooliganismus mittlerweile derart gewalttätige Formen angenommen hat, daß unverzüglich und mit allen verfügbaren Rechtsinstrumenten dagegen vorgegangen werden muß;

In der Erwägung, daß die sofortige Anwendung der durch das Gesetz über die Sicherheit bei Fußballspielen vorgesehenen Sanktionen unverzichtbar ist, um das Phänomen des Hooliganismus auf effiziente Weise zu bekämpfen und die Sicherheit der Zuschauer zu gewährleisten;

In der Erwägung, daß angesichts der Tatsache, daß dieses Phänomen einen grenzüberschreitenden Charakter hat und somit nicht nur bei internationalen, sondern auch bei nationalen Fußballspielen in vielen Fällen Personen im und um das Stadion anwesend sind, die weder Wohnsitz noch Hauptwohntort in Belgien haben, es für eine effiziente Bestrafung dieser Personen notwendig ist, unverzüglich ein System zur sofortigen Einziehung einzuführen;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates vom 7. April 1999, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, ersetzt durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. «das Gesetz»: das Gesetz vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen,
2. «der Zuwiderhandelnde»: die Person, die eine in den Artikeln 20, 21, 22 oder 23 des Gesetzes erwähnte Tat begeht,
3. «der Beamte»: den in Artikel 34 des Gesetzes erwähnten Beamten.

**Art. 2** - § 1 - Für die Zahlung des gemäß Artikel 34 des Gesetzes sofort eingezogenen Betrags werden nummerierte Formulare benutzt, die in nummerierten Heften gebunden sind und mit dem Muster in der Anlage übereinstimmen.

Der Beamte füllt die drei Formularabschnitte aus, von denen

das Stammbblatt am Heft angeheftet bleibt,

der Zahlungsbeleg an den zuständigen Prokurator des Königs gesandt wird,

die Quittung dem Zuwiderhandelnden unverzüglich ausgehändigt wird.

§ 2 - Die Zahlung erfolgt in einer der folgenden Währungen: Belgische Franken, Luxemburger Franken und, sobald verfügbar, Euro oder mit einem in Belgischen oder Luxemburger Franken oder Euro ausgestellten und durch eine gültige Scheckkarte garantierten Eurocheck.

Wenn die Zahlung in Euro oder in Luxemburger Franken erfolgt, beläuft sich der zu zahlende Betrag gemäß den in Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2866/98 des Rates vom 31. Dezember 1998 über die Umrechnungskurse zwischen dem Euro und den Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro einführen, festgelegten Umrechnungskursen auf 247,89 Euro oder 10.000 Luxemburger Franken.

**Art. 3** - Vorliegender Erlaß tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 4** - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 3. Mai 1999

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

L. VAN DEN BOSSCHE

Anlage zum Königlichen Erlaß vom 3. Mai 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die sofortige Einziehung eines Geldbetrags, eingeführt durch das Gesetz vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen

Königreich Belgien	Königreich Belgien	Königreich Belgien
Sicherheit bei Fußballspielen	Sicherheit bei Fußballspielen	Sicherheit bei Fußballspielen
Sofortige Zahlung	Sofortige Zahlung	Sofortige Zahlung
Nr. (des Quittungsheftes)/Nr. (der Quittung)	Nr. (des Quittungsheftes)/Nr. (der Quittung)	Nr. (des Quittungsheftes)/Nr. (der Quittung)
<u>Stamtblatt</u>	<u>Zahlungsbeleg</u>	<u>Quittung</u>
<b>Ministerium des Innern Generaldirektion der Allgemeinen Polizei des Königreichs rue Royale 56 1000 Brüssel</b>	<b>Ministerium des Innern Generaldirektion der Allgemeinen Polizei des Königreichs rue Royale 56 1000 Brüssel</b>	<b>Ministerium des Innern Generaldirektion der Allgemeinen Polizei des Königreichs rue Royale 56 1000 Brüssel</b>
Identität und Wohnsitz:	Identität und Wohnsitz:	Identität und Wohnsitz:
Geburtsort und Geburtsdatum:	Geburtsort und Geburtsdatum:	Geburtsort und Geburtsdatum:
Ort, Datum und Uhrzeit der Feststellung:	Ort, Datum und Uhrzeit der Feststellung:	Ort, Datum und Uhrzeit der Feststellung:
Art der geahndeten Tat:	Art der geahndeten Tat:	Art der geahndeten Tat:
Zu zahlender Betrag:	Zu zahlender Betrag:	Zu zahlender Betrag:
Erhalten (*): ....., den.....19....	Erhalten (*): ....., den.....19....	Erhalten (*): ....., den.....19....
Der zuständige Beamte,	Der zuständige Beamte,	Der zuständige Beamte,
(*) Bitte eintragen:	(*) Bitte eintragen:	(*) Bitte eintragen:
1. den Betrag, mit dem Hinweis, ob es sich um Belgische Franken, Luxemburger Franken oder Euro handelt,	1. den Betrag, mit dem Hinweis, ob es sich um Belgische Franken, Luxemburger Franken oder Euro handelt,	1. den Betrag, mit dem Hinweis, ob es sich um Belgische Franken, Luxemburger Franken oder Euro handelt,
2. wenn es sich um Eurochecks handelt: die Schecknummer(n) und das oder die Bankinstitut(e)	2. wenn es sich um Eurochecks handelt: die Schecknummer(n) und das oder die Bankinstitut(e)	2. wenn es sich um Eurochecks handelt: die Schecknummer(n) und das oder die Bankinstitut(e)

Gesehen, um Unserem Erlaß vom 3. Mai 1999 beigefügt zu werden.

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

L. VAN DEN BOSSCHE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 16 februari 2000.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 16 février 2000.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE